21.10.2020

Top-Team für individuelle Traumbäder

„Wir verwandeln die Bad-Träume unserer Kunden zu individuellen Traumbädern“, verspricht Norbert Böhlke, Inhaber von *Wulff – Die Badgestalter* in Elmshorn sowie einem Sanitär- und Heizungsfachbetrieb in Barmstedt, und erläutert: „Der Badgestalter ist eine deutschlandweit renommierte Dachmarke, die für professionelle Badsanierung aus einer Hand steht. Mit Komplettbetreuung, zum Festpreis und zum garantierten Termin. Wir sind zertifiziert und setzen auf größtmögliche Kundenzufriedenheit. Das heißt konkret, wir legen einen besonders hohen Qualitätsmaßstab bei Planungskreativität, Produktqualität und Handwerkskompetenz an. Deshalb ist es auch wichtig, dass unser Team - ich eingeschlossen - sein Wissen und seine Kompetenz stets hinterfragt und weiterentwickelt. Nur ein Top-Team kann Top-Leistungen erbringen.“

Mehr Effizienz dank *UnternehmensWert:Mensch classic*

Dieses Selbstverständnis führte Norbert Böhlke auf Anregung seines Unternehmensberaters im Dezember 2017 zu der WEP Fachkräfteberatung. „Wir spürten Bedarf, uns noch moderner zu organisieren und noch effektiver miteinander und mit unseren Handwerkspartnern zu kommunizieren, und hörten von dem Förderprogramm Unternehmenswert Mensch“, begründet Böhlke. Die Erstberatung und Analyse durch WEP Fachkräfteberater Kristian Lüdtke bestätigte dem Betrieb diese Handlungsschwerpunkte. Sie gehören in den förderfähigen Bereich „Wissen und Kompetenz“, und so war es keine Frage, dass er *Wulff – Der Badgestalter* den notwendigen Beratungsscheck für das Programm *UnternehmensWert:Mensch classic* (UWM) ausstellen konnte. Außerdem veranstaltete Lüdtke einen kostenlosen Kurz-Workshop für das leitende Personal, in dem es um die Personalführung mit Themen wie Kommunikation, Motivation und Mitarbeiterbindung ging.

Der UWM-Beratungscheck berechtigte Böhlke und seine sechszehn Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Auszubildenden, zehn Beratungstage im Wert von jeweils 1000 Euro mit einem autorisierten Prozessberater wahrzunehmen und 50 Prozent der Kosten als Förderung zu erhalten. In zehn aufeinander folgenden Beratungsbausteinen coachte der Prozessberater das Team zu Themen wie Kommunikation, Organisation, Wissensmanagement und Personalentwicklung. „Wir lernten zum Beispiel, wie sich der Informationsfluss zwischen Kunde, uns und unseren regionalen Handwerkspartnern verbessern lässt, wie Informationsverlust vermieden werden kann, wie sich die Ablauforganisation optimieren und Kapazitäten noch effektiver nutzen lassen. Oder auch, wie Mitarbeiterkompetenzen herausgearbeitet und noch zielgerichteter eingesetzt werden können und wie wichtig lebenslanges Lernen ist“, berichtet Böhlke.

Mit dem Ergebnis der UWM-Beratung ist das Badgestalter-Team höchst zufrieden. „Man muss klar sagen, dass wir unsere Effizienz gesteigert haben, ebenso die Zufriedenheit aller Beteiligten - vom Kunden über unsere Belegschaft bis hin zu unseren Partnern. Auch wenn es nicht leicht ist, so eine Beratungsfolge zeitlich in den Betriebsalltag zu integrieren, sollte man sich dafür öffnen. Es lohnt sich fachlich und finanziell, diesen Weg gemeinsam mit der WEP einzuschlagen.“

Erfolg mit standardisiertem Projektablauf und digitaler Bauakte

Ob das Bad groß oder klein ist, ein komplettes, vielleicht sogar barrierefreies Bad oder eine Teilsanierung mit neuer, bodenebener Dusche gefragt ist, ob es eine sachliche oder eher luxuriöse Ausstattung sein soll - die Möglichkeiten für die wohnliche Badgestaltung sind riesengroß. In einer umfangreichen Marken-Ausstellung gibt *wulff – Die Badgestalter* reichliche Anregungen mit formschönen Möbeln, pflegeleichten Sanitärobjekten und

Armaturen, kreativen Wand- und Bodengestaltungen sowie Beleuchtungsideen.

Zu dieser Relax-Badewanne ist als besonderes Zubehör eine klappbare, lederne Sitz-/Liegefläche erhältlich. Foto: HassPR

Bei der Realisierung der Badträume geht das Badgestalter-Team nach einem bewährten, standardisierten Projektablauf vor. Sorgfältigstes Beraten der Kunden hinsichtlich aller Ausstattungs- und Gestaltungswünsche, Betrachtung des Budgets, genaueste Planung aller nötigen Gewerke sowie der Termine und Kosten gehören dazu.

Sein neues Bad wird dem Kunden anschaulich anhand einer detail- und farbgetreuen 3D-Zeichnung mit 360-Grad-Rundumansicht zur Abstimmung präsentiert. Änderungswünsche können am PC in dem speziellen Programm für Innenarchitektur im Handumdrehen ausgeführt werden.

Das pflegeleichte Highlight dieser Badeinrichtung: keine Fugen dank nur einer großformatigen Wandfliese, Spiegelschrank sowie Fächer für WC-Papier und - Bürste oberflächenbündig in die Wand eingelassen. Foto: HassPR

Florierende Nachfrage nach neuen Bädern trotz Corona

„Während wir bauen“, so Böhlke, „kann unser Kunde gern in Urlaub fahren. Wenn er zurückkommt, ist das Bad fertig und - dank Einsatz unseres Air-Clean-Gerätes – alles blitz-blank.“ Für den Weg von der Beratung bis zum fertigen Traumbad müssen die Kunden allerdings etwas Geduld mitbringen, denn die Auftragsbücher der Handwerker sind nach wie vor gut gefüllt. „Die Nachfrage nach neuen Bädern floriert. Daran hat zum Glück auch das Corona-Virus nichts geändert. Die Kehrseite der Medaille ist, dass wir alleine bei unseren Partnern des Fliesenlegerhandwerks zurzeit mit etwa vier Monaten Wartezeit rechnen müssen“, berichtet Böhlke mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Mehr Information unter Telefon (04121) 8 98 26 20 und der Internetadresse www.wulff-barmstedt-dbg.de

Der Fliesentrend ist nicht zu übersehen: Großformatiges in natürlicher Steinoptik ist angesagt. Foto: HassPR